

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./026(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 08.08.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung/Freigabe der NS/Anlagen vom 4.7.16
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept – Politische Schwerpunkte des OB bis 2022 (I0114/16) – Diskussionsgrundlage in Anlage 1 vom 4.7.16
- 7 Kinder/Jugendliche im SKZ – Vertragtes vom 9.5.16/6.6.16/4.7.16

- 8 Bilanz 1. Halbjahr 2016 auf der Grundlage der NS/Anlagen
- 9 Bilanz zu den Ortsbegehungen
- 9.1 Analyse auf der Grundlage der öffentlichen Niederschriften
- 9.2 **Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**
Grundstücksangelegenheiten – nichtöffentliche Niederschriften
- 10 **Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**
Zeichnungsvorlagen der Verwaltung
- 11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführer/Stellvertreter

Gerald Schneckenhaus

Verspätetes Erscheinen angezeigt

U. Schrader nimmt ab 20.30 Uhr an der Sitzung teil.

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, den Bürgermeister und Beigeordneten für Finanzen Herrn Zimmermann, Frau Gareis vom Fachbereich Liegenschaftsservice und Herrn Dr. Zenker als anwesenden Bürger.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 4 um 19 Uhr anwesend. U. Schrader hat verspätetes Erscheinen angezeigt.

Die Einladung war fristgerecht im RAIS und in den Informationskästen.

Sie ist den OR zusammen mit 5 Anlagen zur Einladung und den NS zum 4.7.16 mit drei Anlagen zum 4.7.16 per E-Mail zugeschickt worden.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Nach kurzer Verständigung zwischen Ortsbürgermeister und Bürgermeister schlägt S. Geue vor, den nichtöffentlichen TOP 9.2 nach TOP 3 vorzuziehen.

Mit 4:0:0 bestätigt der OR die Tagesordnung und die geänderte Reihenfolge.

 3. Bürgerfragestunde

Herr Dr. Zenker erkundigte sich, wann die Wendehämmer im Wohngebiet „Kirschberg“ in Sohlen gebaut werden, da die Pachtverträge für Flächen, die für die Baumaßnahme in Anspruch genommen werden sollen, für 2017 nicht verlängert wurden.

Festlegung: S. Geue wird die Angelegenheit über Dezernat VI klären.

S. Geue ruft den vorgezogenen TOP 9. Bilanz zu den Ortsbegehungen auf. Zur Behandlung des TOP 9.2 stellt er Nichtöffentlichkeit her.

Nach Abschluss der nichtöffentlichen Beratungen wird die öffentliche Sitzung fortgesetzt.

 4. Genehmigung/Freigabe der NS/Anlagen vom 4.7.16

Die Niederschrift öffentlicher Teil und die drei Anlagen zur NS werden einstimmig bestätigt und freigegeben. Ebenfalls einstimmig wird der nicht öffentliche Teil der NS zum 4.7.16 bestätigt.

 5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

S. Geue berichtet:

Die operative Arbeit stellte in den Urlaubsmonaten Juli/August hohe Ansprüche. Sollte doch in Vorbereitung der heutigen Ortsratssitzung, Antworten und Stellungnahmen zu offenen Fragen durch die Ämter gefunden werden.

Einige Beispiele:

- Anlass für eine Reaktion auf die Ortsbegehung am 11.4.16 war die Beschwerde Müller Schulstraße. Die Liegenschaft Dreieck vor der Beyendorfer Kirche wurde gemäht.
- Auf dem Friedhof Sohlen findet am 19.08 um 10 Uhr ein Vororttermin mit dem SFM statt.
- Zur Ortsbegehung am 11.04.2016 kam erneut eine Beschwerde von Herrn Hallmann zur Dorfstraße in Beyendorf und der Vorflut der Sülze. Ein kurzfristiger Vororttermin erfolgt in Abstimmung mit dem Umweltamt.
- Wlan für alle im Soziokulturellen Zentrum (OR im Dez. 2015). Klärung soll eine schriftliche Erinnerung beim Oberbürgermeister durch den Ortsbürgermeister bringen.
- Zur Sicherheit im SKZ Jugendarbeit im Raum 11 liegt eine Antwort vom Jugendamt vor.
- Eine Tür vom Mehrzweckraum im SKZ zum Stuhllager gemäß Beschluss des OR wird geprüft. Aussage des KGM: Diese Tür ist nicht Bestandteil der jetzigen Baumaßnahmen

zur brandschutztechnischen Ertüchtigung. Zur Klärung dieses für uns wichtigen Anliegen wird sich der Ortsbürgermeister an den Oberbürgermeister mit einem Brief wenden. Die Abnahme der erfolgten Baumaßnahmen erfolgt am 10.08.2016 Girocec 10 Uhr und am 17.08.2016 um 10 Uhr durch das Bauordnungsamt. Die Reinigungsarbeiten im SKZ werden am 9.08.2016 beendet.

- Eine Stellungnahme des Umweltamtes zum Gespräch vom 25.06.2015 zur Sache Verkauf des Beyendorfer Teiches liegt nicht vor.
- Zur Errichtung einer Wartehalle in Beyendorf Obere Siedlung. Informationen erhält man auch in der Volksstimme. Es gibt eine Antwort des Beigeordneten Dr. Scheidemann, die bemerkenswert ist.
- Bei allem Gesagten muss man sich fragen:
- Wie werden die Protokolle des Ortschaftsrates gelesen?
- Sind die Ämter damit überfordert?

Zu den Fragen und Meinungen unserer Bürger, in persönlichen Gesprächen, Sprechstunden, AG Geschäftsführung, GWA, auf Ortschaftsratssitzungen.

- Zum Verkauf der Liegenschaft Beyendorfer Teich – keine Äußerungen
- Zur Vernässung hinter dem Sportplatz - keine Äußerungen
- Zu Ergänzungswahlen am 16.10.2016 - keine Äußerungen

Warum ist das so?

Einige Informationen:

Einladung zum Sommerfest der Gartenpartei am 27.08.2016.

AG SKZ findet am 17.08.2016 um 19 Uhr statt.

Ergänzungen durch J. Tiedge:

Erstmalig sind Teile des TOP 5 mit der Einladung übergeben worden. Das hatte der OR so vorgeschlagen. Es wird der Vorschlag aufgegriffen, die Anlage als Anlage 1 der NS fortzuführen.

Konkret enthält die Anlage1 der Einladung:

Die Angelegenheit Bahnhalt Beyendorf – Anfrage F0087/16 vom 19.5. von Herrn Meister (erneute Aufnahme) – Antwort S0144/16 von Dr. Scheidemann vom 16.6.16 – eine erneute Wortmeldung der Wanderleiterin Frau Fenner vom 17.7.16 zur touristischen Nutzung des Bahnhaltes.

Zusätzlich erfolgt jetzt die Information zu einer E-Mail des Büros von Herrn Schumann MdL, Vorsitzender des Stadtrates in Sachen Zukunft des Bahnhaltepunktes bis 2018:

J. Tiedge bittet den OR um Festlegungen zur weiteren Verfahrensweise in Sachen Bahnhaltepunkt.

Eigenes Budget für den OR

Konkret enthält die Anlage1 der Einladung den Vorgang „**Eigenes Budget**“ mit dem Antrag A0076/16 und dem Beschlussvorschlag hierzu: J. Tiedge bittet den OR Abstimmung.

Ausgehend von den Beschlüssen am 6.6.16 im OR wird das von Frau Herrmann vorbereitete Antragsformular zum Antrag A0076/16 für den Stadtrat am 15.9.16 vorgelegt (s. Anlage 1, Punkt 4). Nach kurzer Verständigung erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der OR bestätigt am 8.8.2016 mit 5:0:0 den vorgelegten Antrag A0076/16

In einer anschließenden kurzen Diskussion kommt folgender Standpunkt zum Ausdruck: Mit dem Auftrag an den Vorsitzenden des OR, einen Antrag zu stellen, ist nicht die Ermächtigung gekoppelt, den Antrag zurückzuziehen.

Konkret enthält die Anlage1 der Einladung:

Zwei Materialien zum Thema Bushaltestelle in Beyendorf.

J. Tiedge bittet um Einordnung in den öffentlichen TOP 9.1.

J. Tiedge weist auf folgende Verfahrensweise hin:

Es gibt Vorgänge, die bei der Nachbereitung Ergänzungen erfahren. So werden Antworten oder Stellungnahmen auch an das auslösende Material angehängt:

Thema Volkspark: Antwort von Dr. Scheidemann ist bei der Anfrage angefügt worden. Volkspark/Deponieberg sollte mit Herrn Meister besprochen werden.

Thema Reformationsjahr/Kirchentag: Antwort von Prof. Puhle ist bei der Anfrage angefügt worden. Die beiden Kirchenvorstände sollten informiert werden und Angebote vorsehen.

Für die Gremien im September liegt jetzt in der I0159/16 die turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030+ vor (kurzer Auszug s. Anlage 1, Punkt 5).

J. Tiedge bittet den OR um Festlegungen zur weiteren Verfahrensweise.

Als Heft(5. Auflage) und im Internet verfügbar: Der Magdeburg-Kompass

J. Tiedge bittet den OR um Engagement zur besseren Präsentation der Ortschaft.

6. Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept – Politische Schwerpunkte des OB bis 2022 (I0114/16) – Diskussionsgrundlage in Anlage 1 vom 4.7.16
-

J. Tiedge:

Es ist nicht unsere Aufgabe, Informationsvorlagen des OB zu bewerten.

Unsere Aufgabe ist es aber, für die gedeihliche Entwicklung unserer Ortschaft einzutreten, auf Chancen und Risiken hinzuweisen.

Im Süden der Stadt droht an verschiedenen Bereichen Vernachlässigung.

Der Eingemeindungsvertrag ersetzt gegenwärtig immer noch ein erforderliches Stadtteilkonzept für Beyendorf-Sohlen.

Der Entscheidung zum Verkehrslandeplatz wird ausgewichen.

Unklar bleibt der künftige Verlauf der L50 und L51.

In den Verkehrsuntersuchungen für Süd/Südost (demnächst im Ausschuss StBV) ist Beyendorf-Sohlen immer noch ein weißer Fleck.

Die Zukunft des Bahnhaltdepot Beyendorf ist offen. Die Stadt ist ohne Signale vom Land nicht bereit, hier selbst deutlich Flagge zu zeigen. Die Geschichte zum Projekt Regio-S-Bahn MD-Sülzetal ist in Magdeburg mit groben Verstößen gegen die erforderliche Einbeziehung des OR verbunden.

Die Gründung der Muster-Einheitsgemeinde Sülzetal führte zur richtigen Entscheidung der Bürger von Beyendorf-Sohlen für eine Eingemeindung zur Stadt Magdeburg.

Die Entwicklung der Einheitsgemeinde Sülzetal ist hinter den Erwartungen zurück geblieben.

Es besteht die große Gefahr, dass das Kind jetzt mit dem Bade ausgeschüttet wird.

Geblieden ist der großflächige Entzug wertvollen Ackerbodens aus der landwirtschaftlichen Nutzung und die Versiegelung der Flächen.

Der bei Westwind (Regelfall) in Beyendorf wahrnehmbare Kuchengeruch, wenn in Sülzetal gebacken wird, ist selbst kein grundlegendes Problem, macht aber das Gefahrenpotenzial in Sachen Luftverschmutzung deutlich.

Es sollte ein Ziel sein, die gedeihliche Entwicklung von Beyendorf-Sohlen als Stadtteil von MD in der unmittelbaren Nachbarschaft von Sülzetal gemeinsam mit Sülzetal zu sichern.

Das soll auch Aufgabe der Stadt in ihrer Verantwortung für die regionale Entwicklung sein.

Folgende Übereinkunft wird erreicht:

Vorschläge sollen bis zu nächsten Sitzung der Geschäftsführung 22.8.16 eingereicht werden.

Eine Zusammenfassung wird zur Septembersitzung angestrebt.

Bei der Nachbereitung liegt folgende Zuarbeit vor:

J. Tiedge:

Für ein abgerundetes Bild der Entwicklung sind unbedingt die Maßnahmen der Stadt zu würdigen, die mit dem Einsatz von erheblichen Haushaltsmitteln wesentlich zur Entwicklung der Ortschaft beigetragen haben. Als Beispiele sind zu nennen der Ersatzneubau der KiTa, die Entwicklung des Dodendorfer Weges 12 mit SKZ, Verwaltungsstelle, Park, Teich, Kinderspielplatz und die umfangreichen Entwicklungen zur Infrastruktur in Realisierung des Eingemeindungsvertrages. Die Bilanz zu 15 Jahren erfolgreicher Entwicklung als dörflicher Stadtteil Magdeburgs hat zum Ausdruck gebracht: Die Vorbereitung der Bürgerentscheide zur Eingemeindung und des Eingemeindungsvertrages sind unter engagierter Mitwirkung unserer Bürger und des Gemeinderates erfolgt. Ohne die in kurzer Zeit in gemeinsamer Initiative gesammelten 900 Unterschriften für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltespunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg und ohne die rege Tätigkeit dieser Initiative gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und Vertretern der Kommunalpolitik wäre der Bahnhofhaltepunkt wahrscheinlich bereits geschlossen.

Hier wollen wir weitermachen in gemeinsamem Wirken auf dem Wege vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept. Umfangreiche Zuarbeiten mit einzelnen Bausteinen haben wir bereits vorgelegt.

7. Kinder/Jugendliche im SKZ – Vertrag vom
9.5.16/6.6.16/4.7.16
-

Die Anlage 2 zur Einladung soll nach Bearbeitung und Ergänzung die Anlage 2 zur NS werden. Gesichtspunkte dazu werden besprochen.

8. Bilanz 1. Halbjahr 2016 auf der Grundlage der NS/Anlagen
-

In der NS zum 4.7.16 sind die Schwerpunkte für diesen TOP auf die Beschlüsse vom März 2016 gesetzt worden:

Im Sinne einer Wiedervorlage der Anlage 2 zur OR-Sitzung am 7.3.2016 werden die mit 6:0:0 gefassten Beschlüsse aus aktueller Sicht analysiert

Beschluss 1 vom 7.3.16: „Langfristig orientierte Arbeiten an einem Stadtteilkonzept sind für den jüngsten Stadtteil der Landeshauptstadt mit Blick auf die Besonderheiten der Ortschaft Beyendorf-Sohlen bisher nicht im nötigen Umfang erfolgt.“

Hierin kommt die immer noch aktuelle Einordnung in den Prozess vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept zum Ausdruck.

Die folgenden 6 Beschlüsse sollen als offene Ansätze in diesen Prozess eingeordnet werden.

Beschluss 8 vom 7.3.16: „S. Geue und J. Tiedge erhalten den Auftrag, die Positionen des OR in der DB des OB in Beyendorf-Sohlen am 15.3.2016 zu vertreten und dem OR berichten.“

Dazu hat es kaum zielführende Ansätze in der DB gegeben.

Deshalb beauftragt der OR am 11.4.16 S. Geue, den Oberbürgermeister um einen Gesprächstermin zu bitten. Teilnehmer im Auftrag des Ortschaftsrates sollen S. Geue und J. Tiedge sein. Ein solcher Termin hat bisher nicht stattgefunden.

9. Bilanz zu den Ortsbegehungen

9.1. Analyse auf der Grundlage der öffentlichen Niederschriften

Die folgenden Arbeitsgrundlagen sind den OR in Anlage 3 zur Einladung zur Verfügung gestellt worden. Sie sind in Anlage 3 der Niederschrift durch weitere Materialien ergänzt worden.

Wiedervorlage aus Anlage 1 der Ortschaftsratsitzung am 11.4.2016 Ortsbegehung am 11.4.16) – ergänzt durch Anlage 2 zur OR-Sitzung am 13.4.2015 (Ortsbegehung am 8.4.2015), I0176/16 für den Stadtrat am 18.8.16 (Unterstellmöglichkeiten an Bushaltestellen), Schreiben von Herrn Dr. Scheidemann vom 15.7.2016 an den OR zur Errichtung einer Wartehalle.

Bei der Nachbereitung eingefügt: Die folgende E-Mail wurde nach Auffinden des Antrages A0074/16 und der dort benutzten Begründung mit Bezug zur Gefahrenabwehr durch J. Tiedge verschickt an die OR, an Dr. Scheidemann, an Herrn Zimmermann zusammen mit dem A0074/16.

Wiedervorlage des am 18.8.14 mit 4:0:0 gefassten Beschlusses des Ortschaftsrates zur Information bei der Nachbereitung eingefügt mit der Beschlusspassage vom 18.8.14:
Beyendorf-Sohlen bietet (und die Stadt sichert) die Voraussetzungen für den Fortbestand einer Arztstelle vor Ort

Wiedervorlage folgender Zusammenfassung vom 18.10.2012 zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Ortschaft - bei der Nachbereitung eingefügt -
auch zur Aussage des Oberbürgermeisters vom 28.6.2012:

Hinsichtlich der Bedenken des Herrn Prof. Dr. Tiedge bezüglich der ortsgebundenen Genehmigung der Arztnebenstelle wurde versichert, dass im Falle eines Verkaufs diese Problematik gelöst wird.

Die Diskussion konzentriert sich in Fortsetzung einer nun schon mehrjährigen Diskussion auf die Belange, die mit einem Verkauf der Schulstraße 19 verbunden wären.

Folgende Problemkreise werden angerissen:

Das Aufstellen einer Großwerbefläche ist ein bedeutsamer Eingriff in die Ortsgestaltung und Ortsansicht. Der OR ist einzubeziehen!

Ist es vernünftig, in einem Ortsteil die überdachte Wartemöglichkeit mit einem Eingriff in das Ortsbild in einem anderen Ortsteil zu finanzieren.?

Sollten nicht doch weitere Varianten für einen Standort Bushaltestelle in Beyendorf auf den Tisch ?

Ist es möglich, eine Lösung zu finden mit einer Buswartehalle für beide Richtungen?

Was ist mit Barrierefreiheit der Haltestelle Schulstraße 19?

Zum Thema Büchersammlung und zu ihrer Umsetzung ins SKZ:

Der folgende Beschluss wurde am 9.5.16 erarbeitet, als Vorlage mit 4:0:0 bestätigt und bei der Bestätigung der Anlage am 6.6.16 mit 5:0:0 gefasst:

3) Die Räume O6/O7 erhalten die Widmung „Büchersammlung Beyendorf-Sohlen“.

W. Nordt spricht die Baufähigkeit seines Nachbarhauses in der Beyendorfer Dorfstraße an und weist auf die davon ausgehende Gefahr hin.

S. Geue sagt zu, diesbezüglich eine Anfrage beim Bauordnungsamt zu stellen.

J. Tiedge stellt den zur Veröffentlichung vorgesehenen Terminplan des OR vor. Übereinkünfte zu einigen von ihm aufgeworfenen Fragen werden erzielt.

S. Geue schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Die Niederschrift in dieser Fassung wird in der Sitzung am 5.9.16 bestätigt.

Siegfried Geue
Vorsitzender